



*Was die Familien in der
IFB-Wohnung lernen,
nehmen sie als Erfahrung
und Impuls mit nach Hause.*

Träger

Kinderarche Sachsen e.V.

Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
Mitglied im Diakonischen Werk Sachsen

Geschäftsstelle

Augustusweg 62, 01445 Radebeul
Tel. (0351) 837 23-0, Fax (0351) 837 23-71
info@kinderarche-sachsen.de
www.kinderarche-sachsen.de

Ausführliche Beschreibungen und Konzeptionen zu allen weiteren Angeboten unseres Trägers erhalten Sie auf Anfrage in unserer Geschäftsstelle in Radebeul, Tel. (0351) 837 23-0.

Sie finden alle Angebote auch im Internet unter
www.kinderarche-sachsen.de.

Stand: September 2022



Weitere Angebote in der Region

- Integrativer Wohnbereich »Wach'sche Villa«
- Wohngruppe »Weinberghaus«
- Heilpädagogisch-therapeutische Wohngruppe Radebeul-Naundorf
- Integratives Familienwohnen Am Gottesacker
- Trainingswohnen / Betreutes Einzelwohnen
- Ökumenisches Kinderhaus Radebeul
- Kinderhaus »Guter Hirte« Radebeul
- »Kinderkreis Natur, Heimat und Gesundheit« Radebeul
- Integrative christliche Kindertagesstätte »Riesenzwerge« Radebeul



**Für Spenden und Unterstützung
sind wir Ihnen jederzeit sehr dankbar!**

Kinderarche Sachsen e.V.

Kennwort: IFB Landkreis Meißen
IBAN: DE74 8502 0500 0003 6179 01
BIC: BFSWDE33DRE
bei der Bank für Sozialwirtschaft

Integrative Familienbegleitung (IFB)

Hilfe zur Erziehung für die ganze Familie
im Landkreis Meißen

Bennostraße 19
01445 Radebeul
Tel. 0351 / 21 09 21 69
ifbradebeul@kinderarche-sachsen.de

Einrichtungsleiterin

Katharina Liebich, M.A. Soziale Arbeit
Tel. 0351 / 21 09 21 69
k.liebich@kinderarche-sachsen.de



Die IFB ist eine intensive sozialpädagogisch und therapeutisch angelegte Hilfe, die systemisch die ganze Familie einbezieht.



»Wer mit seinen
Bedürfnissen in Kontakt ist,
den küsst das Leben.«

Alfried Längle



Vertrauen, Ermutigung, Zuwendung und Halt lassen Familien wachsen und stark werden. Wir vertrauen auf ihre Stärken, wir ermutigen sie dazu, sich aufeinander einzulassen und einen gemeinsamen Weg zu beschreiten.

Die Integrative Familienbegleitung (IFB) ist eine intensive familienunterstützende Hilfe zur Erziehung, bei der die ganze Familie einbezogen wird. Wir arbeiten mit den Familien nach dem systemischen Ansatz und orientieren uns an ihren Ressourcen und ihrer Lebenswelt.

Ziel ist es, mit den Familien positive Lebens- und Entwicklungsbedingungen zu schaffen und somit ein Zusammenleben aller zu ermöglichen. In einem überschaubaren Hilferahmen von bis zu neun Monaten sind alle zur Kernfamilie gehörenden Personen in die Hilfe integriert, um gemeinsam eine möglichst dauerhafte Perspektive zu erarbeiten. Die Familien sollten bereit sein, sich auf die sozialpädagogischen und therapeutischen IFB-Angebote einzulassen. Wir möchten Familien Veränderung und selbstwirksames Handeln ermöglichen und ihnen eine helfende Hand reichen, damit zukünftig ein gemeinsames Familienleben gelingen kann.

ZIELGRUPPE

- Familien aus dem Landkreis Meißen (jeweils bis zu 40 km Umkreis zur IFB-Wohnung)

KAPAZITÄT

- 2 Familien

GESETZLICHE GRUNDLAGEN

- § 27, Abs. 2 und 3 SGB VIII

Ziele

- Erhaltung der Familie als ganzheitliches System
- Stärkung der Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und Selbstwirksamkeit
- Bedarfsanalyse für jedes Familienmitglied
- Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie im geschützten Setting
- Vermeidung von Fremdunterbringung der Kinder und der damit verbundenen Ausgrenzung einzelner Familienmitglieder
- Klärung der Perspektive für die einzelnen Familienmitglieder

Zielgruppe

Die IFB ist konzipiert zur Begleitung von Familien in akut oder dauerhaft belastenden Lebenssituationen und richtet sich an Eltern und Erziehungsberechtigte:

- die Unterstützung im Erlernen eines verantwortungsbewussten und entwicklungsförderlichen elterlichen Handelns benötigen
- für die die Erziehung ihrer Kinder und die Anforderungen des Alltages eine große Herausforderung sind
- für die infolgedessen die Entwicklung geeigneter Handlungsstrategien notwendig ist, um neue Wege in der familiären Kommunikation und dem täglichen Miteinander zu gehen

- die durch gesundheitliche oder persönliche Probleme im sozialen Umfeld in ihren erzieherischen Kompetenzen eingeschränkt sind
- die Unterstützung im Zuge der Rückführung ihrer Kinder aus der Fremdunterbringung benötigen
- die sich im Zwangskontext befinden (z.B. richterliche Anordnung, drohende Fremdunterbringung der Kinder).

Struktur und Methoden

- klare zeitliche Befristung auf 6 bis 9 Monate
- die Hilfe beginnt mit einer zweiwöchigen Einstiegsphase (zwei Wohnwochen in der IFB)
- danach wechseln sich ambulante Phase und eine einwöchige Wohnwoche in der IFB im Rhythmus von fünf Wochen ab
- Erhaltung der Lebensweltbezüge (Wohnung, Arbeit, Schule, Kita)
- feste Ansprechpartner
- therapeutische Einzel- und Paarberatung
- Elternkurse
- Einsatz von videogestützten Methoden
- bei Bedarf traumasensible Beratung und Therapie
- individuelle Nachbetreuung (Fachleistungsstunden) möglich